

LAGEBERICHT der startup300 AG für das Geschäftsjahr 2020

A. startup300 Aktie

1. Die Aktie

Die Aktien der startup300 AG notieren seit dem 21. Jänner 2019 an der Wiener Börse im Segment direct market plus und waren bis 16. März 2020 im fortlaufenden Handel. Market-Maker war bis dahin die Erste Bank Group. Mit 17. März 2020 wurde die Aktie vom fortlaufenden Handel auf tägliche Auktion umgestellt.

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 befanden sich 2.874.907 Stück auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien im Handel an der Wiener Börse. Die Anzahl der Aktien ist im Vergleich zum 31. Dezember 2019 unverändert geblieben.

Mit Beschluss vom 30. September 2019 wurde ein Aktienrückkauf-Programm gemäß § 65 Abs 1 Z 4 AktG zur Mitarbeiter-Beteiligung gestartet. Es wurden über die Börse 3.368 Stück Aktien um TEUR 14,7 angekauft und im Zuge des Mitarbeiter-Aktien-Programms 10.253 Stück Aktien um TEUR 32 an MitarbeiterInnen und leitende Angestellte, sowie Vorstand ausgegeben. Alle Details sind auf der Webseite unter <https://startup300.at/investor-relations/aktien-rueckkaufprogramm-2019/> (Erwerb von Aktien) bzw. <https://startup300.at/investor-relations/aktien-veraeusserungen-2020/> (Ausgabe von Aktien im Zuge der Mitarbeiter-Beteiligung). Die startup300 AG hält per 31. Dezember 2020 nunmehr 42.368 Stück eigene Aktien.

Nach Ausnützung von genehmigtem Kapital im GJ 2019 im Ausmaß von 257.169 Stück Aktien (Übernahme CONDA GmbH durch Sachkapitalerhöhung) und im Ausmaß von 80.000 Stück Aktien (Übernahme The Minted Unternehmens- und PR-Beratungs GmbH durch Sachkapitalerhöhung) verfügt die startup300 AG über ein ausnützbare, genehmigtes Kapital im Ausmaß von 620.122 Stück Aktien (von ursprünglich 957.291 Stück Aktien des Genehmigten Kapital 2019, Satzung Punkt 4.6).

Mit Beschluss der 4. ordentlichen Hauptversammlung vom 22. Oktober 2020 wurde ein bedingtes Kapital im Ausmaß von 1.149.962 Stück Aktien geschaffen und im Dezember 2020 eine Wandelschuldverschreibung im Ausmaß von 1,85 MEUR zum Wandlungspreis von 4€ pro Stück Aktie mit Laufzeit bis 22. Dezember 2025 begeben. Somit verfügt die startup300 AG über ein noch ausnützbares, bedingtes Kapital im Ausmaß von 687.462 Stück Aktien.

2. Aktionärsstruktur

Die Organe, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat, halten 29,93% der Anteile und haben seit dem Listing keine Aktien verkauft.

Der Erwerb von Aktien durch die Organe der Gesellschaft wurde als Director's Dealing auf der Website der startup300 AG unter "Investor Relations" / "Corporate Governance" veröffentlicht.

MitarbeiterInnen und leitende Angestellte halten weitere rund 6% der Anteile.

Mit der grosso tec AG (Dr. Erhard Grossnigg und Hannes Niederhauser), der Digital Heroes GmbH (Dr. Christoph Steindl GmbH) karriere.at Founders GmbH (Gründer von karriere.at) sind weitere rund 21,55% bei Kernaktionären.

B. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der startup300 AG und Tochterunternehmen

3. Struktur des Unternehmens/Gesellschaften der startup300 Gruppe

- startup300 AG

Die startup300 AG dient einerseits als Beteiligungs-Holding, betreibt das operative Geschäft der factory300 als Innovations-Campus in der Tabakfabrik Linz und hat bis zum 30. November 2020 auch Corporate Consulting unter dem Namen Pioneers Discover angeboten.

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

- Pioneers Ventures II GmbH & Co KG (PVII) – 100% Beteiligung

Die PVII als 100% Tochter der startup300 AG dient als Beteiligungs-Vehikel für die Start-Up Beteiligungen und Wertrechte der startup300 Gruppe. Der Komplementär Pioneers Ventures Digital GmbH ist ebenfalls eine 100% Tochter der startup300 AG.

- CONDA GmbH – 100% Beteiligung

Die CONDA ist Crowd-Investing Anbieter und Spezialist für die Unterstützung bei Alternativ-Finanzierungen und betreut Kunden, die die Software der CONDA als Whitelabel-Lösung verwenden. Darüber hinaus stellt CONDA ihren Tochterunternehmen die Software und Leistungen zur Verfügung.

- zero21 Funding Services GmbH (ehemals CONDA Crowdinvesting Austria GmbH) – 100% Beteiligung der CONDA GmbH

Die zero21 Funding Services GmbH ist eine Crowd-Investing Plattform in Österreich.

Am 16. September 2020 wurde die The Minted Unternehmens- und PR-Beratungs GmbH rückwirkend mit 1. Jänner 2020 mit der zero21 Funding Service GmbH verschmolzen. Nunmehr werden Leistungen im Bereich der Förder- und Finanzierungsberatung gemeinsam mit Crowd-Investing unter dem Namen zero21 am Markt angeboten.

Zur Vereinfachung der Beteiligungs-Struktur mit der CONDA und Tochterunternehmen hat die startup300 AG ihren direkt gehaltenen Anteil von 4% an der zero21 Funding Services GmbH (ehemals CONDA Crowdinvesting Austria GmbH) an die CONDA GmbH verkauft.

- CONDA Deutschland GmbH – 50% Beteiligung der CONDA GmbH

Die CONDA Deutschland GmbH ist eine Crowd-Investing Plattform in Deutschland.

- Pioneers Innovation GmbH – 100% Beteiligung der startup300 AG

Durch Ausgliederung zum 1. Dezember 2020 wurde die Pioneers Innovation GmbH geschaffen, die nunmehr das Corporate Consulting Geschäft mit 11 MitarbeiterInnen als 100% Tochter der startup300 AG übernommen hat. Der Umsatz der startup300 AG wird sich daher im Jahr 2021 deutlich reduzieren nachdem dieser Teilbetrieb im GJ 2020 einen wesentlichen Anteil zum Umsatz der startup300 AG beigetragen hat. Die Ausgliederung ist ein konsequenter Schritt um die startup300 AG mit dem Fokus auf Start-Ups auszurichten und somit das Corporate Consulting Geschäft operativ getrennt zu halten. Es ist geplant auch strategische Partner am Unternehmen zu beteiligen. Die startup300 AG erhält eine Umsatzprovision für die Einbringung der Marke Pioneers.

Weiters hält die startup300 AG folgendes wesentliches Wertrecht:

- capital300 EuVECA GmbH & Co KG – Fonds-Beteiligung der startup300 AG

startup300 AG hält als Mitgründer des Risikokapitalfonds capital300 einen Kapitalanteil von 6.000 EUR auf eigene Rechnung als Gründungskommanditist der capital300 EuVECA GmbH & Co KG und einen Kapitalanteil von 4.000 EUR als Treuhänder für Initiatoren und Unterstützter. Der Fonds hat 44,9 MEUR Risikokapital zur Finanzierung von Start-Up Unternehmen. Der Fair Value der Beteiligung ist derzeit deutlich über Buchwert und die Beteiligungen des capital300 Fonds entwickeln sich überdurchschnittlich gut.

Der Vorstand geht davon aus, dass der Anteil zum Ende des Fonds einen Erlös von 2 bis 8 MEUR für die startup300 AG erzielen kann. Dies beruht auf Annahmen über die Fonds-Performance auf Basis der Wertentwicklung der Fonds-Beteiligungen über die verbleibende Laufzeit. Die startup300 AG erhält nach Rückzahlung des investierten Kapitals aller Fonds-Investoren einen Gewinnanteil von 6% für den Kapitalanteil von 6.000 EUR. Ein Gewinnanteil von 4% für den Kapitalanteil von 4.000 EUR geht an die Treugeber und ein Anteil von 20% geht an das Management des capital300 Fonds.

Im GJ 2020 wurden einvernehmlich und vereinbarungsgemäß zur Steigerung der Erfolgchancen des Fonds Kapitalanteile in Höhe von 4.000 EUR der ursprünglichen 10.000 EUR Anteile der startup300 AG an Initiatoren und Unterstützter des Fonds übertragen. Die Vereinbarung bei der Gründung von capital300 hat vorgesehen, dass Anteile der startup300 AG einvernehmlich an Initiatoren übertragen werden können und diese Anteile treuhändig gehalten werden. Damit wurde sichergestellt, dass der Fonds auch in den nächsten Jahren einen guten Dealflow und damit gute Investments tätigen kann.

4. Geschäftsmodell, wirtschaftliches Umfeld, strategische Ausrichtung der startup300 Gruppe

Die startup300 AG hat in den letzten Jahren ein breites Angebot für Start-ups und etablierte Unternehmen im Innovationsbereich geschaffen. Dies wurde vorrangig durch M&A Aktivitäten aufgebaut. Im GJ 2019 wurden notwendige Umstrukturierungen und Verschlinkungen durchgeführt und auch Kosteneinsparungen gestartet, die sich 2020 positiv ausgewirkt haben. Die Herausforderungen der COVID-19 Krise haben dies nochmals zusätzlich bekräftigt. Aus diesem Grund hat sich die startup300 auf wenige wesentliche operative Tätigkeiten konzentriert und sich strategisch entschieden künftig wieder mehr Fokus auf die Beteiligung an Start-Up Unternehmen zu setzen.

Im Bereich der Beteiligungen verfügt die startup300 Gruppe über passende Angebote und umfassende Erfahrung. Daraus resultiert, dass die startup300 sich im GJ 2020 und auch künftig danach ausrichtet sich für Start-Up Beteiligungen aufzustellen und die Investitionstätigkeit über die PVII zu verstärken.

Daher wurden der Betrieb der factory300 in der Tabakfabrik Linz, die Angebote im Bereich des Crowd-Investings und die Förder- und Finanzierungsberatung als wichtige Geschäftsbereiche identifiziert. Diese Angebote dienen dem Zugang zu neuen, potentiellen Start-Up Beteiligungen sowie der Unterstützung von Start-Up Beteiligungen. Parallel erwirtschaften die Geschäftsbereiche Umsätze mit Dritten. Zusätzlich betreibt die startup300 AG mit der Marke zero21 ein Accelerator Programm Startup Live, und bietet Event-Reihen mit Masterclasses und Meetups an.

Daraus resultierend wurde das Corporate Consulting in die Pioneers Innovation GmbH (100% Tochter) ausgegliedert und mit einer eigenen Geschäftsführung ausgestattet. Der Bereich Events wurde im GJ 2020 auf online Masterclasses und Meetups beschränkt, aber für Start-Ups optimiert.

Die gesamte Ausrichtung der startup300 Gruppe soll dazu dienen, um frühphasige Start-Ups zu finden, mit Angeboten zu unterstützen, um dann zu investieren und mittel- bis langfristig aus den exit-Erlösen nachhaltige Gewinne zu erwirtschaften.

Durch diese strategischen Schritte hat sich die startup300 AG zum 31. Dezember 2020 einvernehmlich vom 3. Vorstand und COO Oliver Csendes getrennt und den Vorstand verschlankt.

In den vergangenen Jahren stand für die startup300 Gruppe das Wachstum im operativen Geschäft und im Angebotsportfolio im Vordergrund. Nunmehr soll die startup300 Gruppe gewinnbringend Start-Up Beteiligungen forcieren und sich auf wenige wesentliche operative Angebote für Start-Ups konzentrieren.

5. Zweigniederlassungen

Die startup300 AG hat eine Zweigniederlassung im Talent Garden Vienna errichtet.

6. Wirtschaftsbericht der Start-Up Beteiligungen (Entwicklung der Tochtergesellschaft Pioneers Ventures II GmbH & Co KG)

Die startup300 AG ist alleiniger Kommanditist der Pioneers Ventures II GmbH & Co KG (PVII) mit einer Haftsumme von EUR 5.000 mit Sitz in Linz. Die Gesellschaft hat den Zweck die Beteiligungen/Wertrechte an Start-Up Unternehmen zu verwalten.

Die startup300 AG hat ein Darlehen zur Finanzierung von Beteiligungen/Wertrechte an Start-Up Unternehmen gewährt, zum 31. Dezember 2020 beträgt die Finanzierungsforderung TEUR 2.171.

Die PVII hat 2020 rund 1,1 MEUR in Start-Up Beteiligungen investiert. PVII hält 1 Beteiligung und rund 30 Wertrechte mit einem Buchwert von rund 2,0 MEUR und Ausleihungen an Start-Up Unternehmen als Vorstufe einer Beteiligung in Höhe von 0,5 MEUR.

Der Vorstand hat in seiner Beurteilung die Beteiligungen der PVII gemessen an den letzten Finanzierungsrunden durch Investoren oder anderen Ereignissen, sowie seiner Einschätzung, mit einem Wert von rund 4,0 MEUR bewertet. Zum 31. Dezember 2020 liegt somit der fair value rund 1,5 MEUR über dem Buchwert. Hierbei ist kein Abschlag für eventuelle Insolvenzen von einzelnen Start-Ups eingerechnet. Start-Up Beteiligungen können sich 2021 und in den Folgejahren weiter positiv entwickeln, aber es kann natürlich auch zu Ausfällen und Wertberichtigungen kommen. Der Vorstand strebt bei seiner Tätigkeit zumindest eine Rendite von 2,5€ pro investierten Euro (multiple von 2,5) an und ist zuversichtlich diese Rendite auch langfristig auf das bestehende und neue Start-Up Portfolio zu erzielen.

In der PVII wurde ein Gewinn aus dem erfolgreichen Verkauf (Exit) von Beteiligungen (Kapitalanteil < 20 %) in Höhe von TEUR 437 erzielt. Insgesamt der vierte erfolgreiche exit einer Start-Up Beteiligung (davon 1 in 2018, 2 in 2019 und 1 in 2020)

Einige Beteiligungen (Kapitalanteil < 20 %) in der PVII wurden wertberichtigt. Eine Start-Up Beteiligung (Kapitalanteil < 20 %) im Ausmaß von TEUR 332 wurde von der COVID-19 Krise so hart getroffen, dass eine 100% Wertberichtigung vorgenommen werden musste. Daraus entstanden insgesamt Aufwendungen in Höhe von TEUR 580.

Eine Start-Up Beteiligung wurde mangels Chancen auf Erfolg des Geschäftsmodells an die Mitgesellschafter um TEUR 15 abgetreten und damit ein Verlust von TEUR 93 realisiert. 2020 kam es zu keiner Insolvenz von Start-Up Beteiligungen.

Auf Grund von Abschreibungen und Verlusten aus dem Abgang von Finanzanlagen wurde trotz des erfolgreichen exits (Ertrag TEUR 437) ein Verlust von TEUR 325 eingefahren, wobei TEUR 332 direkt der COVID-19 Krise zuzuordnen sind.

Die PVII hat 2020 sämtliche, sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 685 getilgt und hat nur mehr Verbindlichkeiten gegenüber der startup300 AG.

7. Finanzielle Leistungsindikatoren

	2020	2019	2018
Umsatzerlöse in T€	2.150,6	4.531,7	225,6
EBIT in T€	-477,9	-1.428,0	-634,6
EBIT Marge	negativ	Negativ	negativ
EBT in T€	-852,9	-1.409,8	69,0
Finanzergebnis in T€	-375,0	18,2	703,6
Ergebnis nach Steuern in T€	-751,7	-1.380,9	113,5
Mitarbeiter (ohne Vorstände)	23	39	1
Finanzanlagevermögen in T€	7.680,7	5.843,6	5.983,0
Bilanzsumme in T€	11.514,0	9.194,6	8.379,3
Eigenkapital in T€	5.863,4	6.244,9	5.726,1
Eigenkapitalquote	50,92%	67,91%	68,34%
EK inkl. WSV*	7.713,4	6.244,9	5.726,1
EK-Quote inkl. WSV*	66,99%	67,91%	68,34%
Fremdkapital in T€	5.650,7	2.949,7	2.653,2

*nachrangige Wandelschuldverschreibungen

8. Wirtschaftsbericht, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage:

Die startup300 AG hat im GJ 2020 einen Umsatz von TEUR 2.151 erwirtschaftet.

Durch den geplanten Wegfall der sonstigen Events in 2020 (VJ TEUR 1.440 Umsatz im Event Bereich), den leichten COVID-19 bedingten Umsatzrückgang bei der factory300 und durch die COVID-19 bedingten Einbrüche im Bereich von Corporate Consulting in der Höhe von rund 45% erklärt sich der Rückgang von TEUR 4.532 aus dem GJ 2019 auf nunmehr TEUR 2.151 im GJ 2020.

Im GJ 2020 konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 866 erzielt werden. Hiervon entfallen TEUR 433 auf den Kurzarbeits-Zuschuss für den Zeitraum vom 1. April 2020 bis 30. September 2020 und TEUR 187 auf den Fixkostenzuschuss I.

Die CONDA und Tochterunternehmen haben keine Kurzarbeitsmodelle genutzt.

Der Geschäftsbereich der factory300 konnte 2020 den Umsatz annähernd auf dem Niveau von 2019 halten. Für den COVID-19 Lockdown im März und April 2020 konnten Mietreduktionen bewirkt werden. Im September 2020 ist die Nachfrage merklich gestiegen und es konnten neue Members und Partner gewonnen werden. Das Geschäft mit externen Events und Raumbuchungen ist 2020 fast gänzlich ausgefallen.

Der Geschäftsbereich Corporate Consulting konnte 2020 nur rund 55% des Umsatzes von 2019 erzielen und damit nur rund TEUR 1.060 erwirtschaften. Für das GJ 2021 ist hier wieder ein Wachstum auf rund TEUR 1.200 zu erwarten, wobei dieser Umsatz im GJ 2021 in der Pioneers Innovation GmbH (100% Tochter) erwirtschaftet wird und nicht mehr im Umsatz der startup300 AG ausgewiesen sein wird. Entsprechend sinken auch die Kosten.

Die Kosten der startup300 AG konnten durch die Summe der Maßnahmen deutlich gesenkt werden. Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 78% gesunken. Personalkosten sind um 40% gesunken und die sonstigen, betrieblichen Aufwendungen um 31%. Der Rückgang der Aufwendungen resultiert insbesondere aus dem geplanten Wegfall des Pioneers flagship Events, den COVID-19 bedingten Rückgängen (insbesondere im Bereich Events und Corporate Consulting) sowie aus Einsparungen. Somit wurde das Betriebsergebnis um 66% verbessert in 2020.

Das Finanzergebnis setzt sich aus Erträgen aus Ausleihungen, Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen, Aufwendungen aus Finanzanlagen (Abschreibungen, Verlustübernahme), Zinserträgen und Zinsaufwendungen zusammen.

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen betreffen insbesondere die Wertberichtigung des Wertrechtes an der Talent Garden AT GmbH sowie die Wertberichtigung einer sonstigen Ausleihung.

Der Verlust der startup300 AG konnte im GJ 2020 auf – TEUR 752 gesenkt werden nach – TEUR 4.964 (davon TEUR 3.584 Verschmelzungsverlust) im GJ 2019.

Bei der Analyse der Veränderung im Ergebnis vor Steuern sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Im Jahr 2020 wurden Einmalerträge aus der Auflösung eines langfristigen Vertrages in Höhe von TEUR 100 erzielt.

- Die erhaltenen Kurzarbeitszuschüsse und der Fixkostenzuschuss haben die Personalaufwendungen (Kurzarbeit) und die Fixkosten auf Grund COVID 19 teilweise ausgeglichen.
- Im Jahr 2019 wurde ein wesentlicher Teil des Verlustes mit dem Pioneers flagship Event erlitten.
- Die im Jahr 2019 begonnenen Einsparungsmaßnahmen haben 2020 ihre positive Auswirkung gezeigt.
- 2020 waren - unter anderem auf Grund COVID 19 - wesentliche Abschreibungen von Wertrechten/sonstige Ausleihungen (Summe TEUR 359) erforderlich.
- nach dem Beginn der COVID-19 Krise im März 2020 konnten keine weiteren exit-Erlöse aus den startup-Beteiligungen erzielt werden.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 9,2 MEUR per 31. Dezember 2019 auf 11,5 MEUR per 31. Dezember 2020.

Die langfristigen Vermögenswerte sind auf 8,1 MEUR gestiegen. Die Veränderung resultiert vor allem aus der Ausleihung an die PVII (TEUR 2.171) sowie den durchgeführten Abschreibungen (TEUR 359).

Das Umlaufvermögen ist auf 2,9 MEUR gestiegen. Die Veränderung betrifft insbesondere die neu gewährten Finanzierungen an die CONDA GmbH und die Pioneers Innovation GmbH, die teilweise Rückzahlung der Finanzierung der PVII bzw. die Umgliederung des Restbetrages zu den Ausleihungen, Erhöhung der sonstigen Forderungen und die Erhöhung der Bankguthaben.

Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresfehlbetrag (TEUR 752), der Erfassung des Optionsentgeltes für die Wandelschuldverschreibung (TEUR 353) sowie aus den Transaktionen mit eigenen Aktien (TEUR 18).

Im Dezember 2020 wurde eine nachrangige Wandelschuldverschreibung in Höhe von TEUR 1.850 begeben zu einem Wandlungspreis von 4€ pro Stück Aktie und einer Verzinsung von 3% p.a. und einer Laufzeit bis Dezember 2025.

Im Juni 2020 wurde eine Bankfinanzierung über TEUR 500 mit 100% ausfallhaftung und über TEUR 500 mit 90% ausfallhaftung aufgenommen. Die Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 2,4 MEUR auf 3,0 MEUR ist darauf zurückzuführen. Die startup300 AG hat 2020 alle Tilgungen und Zinszahlungen fristgerecht bezahlt und hat keine Stundungen bei Kreditinstituten beantragt.

Durch die Stundung von Abgaben bei ÖGK und Finanzamt ergeben sich höhere, sonstige Verbindlichkeiten.

startup300 Gruppe mit Tochterunternehmen:

Insgesamt konnte die startup300 Gruppe gemeinsam mit CONDA GmbH und Tochterunternehmen einen Umsatz von TEUR 4.222 und sonstige betriebliche Erträge von TEUR 1.080 erwirtschaften.

Erfreulich ist, dass die CONDA GmbH im GJ 2020 einen Gewinn von TEUR 176 und die zero21 Funding Service GmbH einen Gewinn von TEUR 34, sowie die CONDA Deutschland Crowdfunding GmbH einen Gewinn von TEUR 93 erwirtschaften konnte. CONDA und Tochterunternehmen hat sich nach der Übernahme in 2019 sehr positiv entwickelt. Die Entwicklung der CONDA wird auch im GJ 2021 weiter positiv erwartet.

In Summe hat die startup300 als Gruppe den Verlust (Ergebnis nach Steuern) reduziert auf TEUR 859 (Verlust im VJ TEUR 2.153).

C. voraussichtliche Entwicklung

9. Prognose

Insgesamt versucht die startup300 AG auch weiterhin die Geschäftsbereiche profitabel zu betreiben, um langfristig Cashflows zu erwirtschaften, die auch für Start-Up Beteiligungen verwendet werden können. Im Bereich der Start-Up Beteiligungen konnten in der Vergangenheit bereits einzelne Erfolge (exits) mit guten Renditen erzielt werden. Dieses Geschäft soll langfristig noch stärker ausgebaut werden und gleichzeitig das operative Geschäft keine Verluste mehr erwirtschaften.

Mit CONDA und Tochterunternehmen rechnet der Vorstand für 2021 mit Ergebnis-Zuflüssen. Die Nachfrage nach den Whitelabel-Lösungen der CONDA entwickelt sich nachhaltig positiv und der Bereich wird auch 2021 weiter wachsen.

Die zukünftigen Ergebnisse hängen insbesondere von den Beteiligungen und Wertrechten in der PVII, der CONDA und Tochtergesellschaften sowie der Beteiligung an capital300 ab.

Das operative Geschäft der startup300 Gruppe soll in 2021 weiter die Investitions-Tätigkeit in Start-Up Beteiligungen fördern und die Erfolgchancen von exit-Erlösen erhöhen. Dabei wird auch in Kauf genommen, dass Verluste aus dem operativen Geschäft entstehen. Durch Erlöse aus erfolgreichen exits von Start-Up Beteiligungen soll das operative Geschäft ausgeglichen und nachhaltige Gewinne erwirtschaftet werden. Dies wird sich im Jahresabschluss der startup300 AG durch Ergebnisabführungen aus der PVII und der CONDA und Tochterunternehmen erreicht.

Der Vorstand rechnet 2021 mit einer Verbesserung des Jahresergebnisses durch Ergebnisbeiträge der Tochterunternehmen.

Die startup300 Gruppe hat sich auf die COVID-19 Krise eingestellt, alle Umstrukturierungen dahingehend abgeschlossen und die Angebote entsprechend adaptiert. Der Wegfall von physischen Events wurde durch Online-Angebote kompensiert. Die factory300 hat sich zusätzlich an neue Zielgruppen gewandt und die Räumlichkeiten entsprechend dem neuen Bedarf ausgerichtet. Man rechnet mit Umsätzen am Niveau der GJ 2019 und 2020. Die CONDA und Tochterunternehmen haben erhöhte Nachfrage seit der COVID-19 Krise, da der Bedarf und das Verständnis für alternative Finanzierungen wie Crowd-Investing gestiegen ist. Insgesamt wächst der Crowd-Investing Markt und die regulatorischen Rahmenbedingungen werden auch auf europäischer Ebene immer besser und leichter anwendbar. Die CONDA und Tochterunternehmen erwartet für 2021 eine Umsatzsteigerung unabhängig von der weiteren Entwicklung der COVID-19 Krise.

Bisher musste eine Start-Up Beteiligungen durch die COVID-19 Krise aufgegeben werden, jedoch konnten andere ihre digitalen Geschäftsmodelle schneller und besser am Markt positionieren und das Wachstum beschleunigt wurde. Nach den ersten harten lockdowns ist national und international die Bereitschaft zu Start-Up Investitionen wieder auf das Vor-Krisen Niveau zurückgekehrt. Die startup300 AG rechnet damit, dass die bestehenden Start-Up Beteiligungen die COVID-19 Krise überstehen und sich weiter entwickeln. Erfahrungsgemäß führen Krisen zur erhöhten Gründungsbereitschaft und bringen neue, innovative Start-Up Ideen hervor.

Die MitarbeiterInnen der startup300 Gruppe haben stark auf Homeoffice vertraut und der Einsatz von digitaler Kommunikation und digitalen Tools war schon vor der COVID-19 Krise stark ausgeprägt. Die Reisetätigkeit ist dramatisch zurückgegangen, was im Bereich Corporate Consulting zu Herausforderungen im Vertrieb und in der Projektumsetzung geführt hat. Mittlerweile haben sich auch die Kunden den neuen Gegebenheiten angepasst.

D. Risikobericht

10. Finanzierung

Die startup300 AG ist 2021 auf Zuflüsse aus dem operativen Geschäft und Tochterunternehmen, sowie auf exit-Erlöse aus Start-Up Beteiligungen angewiesen.

Die Liquidität der startup300 AG ist durch die Ausgabe der Wandelschuldverschreibung sowie der Aufnahme von Krediten gesichert.

E. Forschung

Die startup300 AG übt keine Forschungstätigkeiten aus.

Linz, den 27. April 2021

Der Vorstand

Michael Eisler

Bernhard Lehner